

Muggiotal / Valle di Muggio

Muggio–Cabbio–Bruzella–Caneggio–Morbio Superiore–Castel San Pietro



WegWandern.ch



mittel | ⌚ 2.55 h | ↔ 10 km | ↑ 383 Hm ↓ 583 Hm | 🍴🏠 siehe unten | 📅 Apr – Okt

Muggiotal – Wandern durch uralte Dörfer mit schmucken Steinhäusern und durch die Breggia-Schlucht mit einzigartigen Gesteins-schichtungen und Verwerfungen mit bizarren Kalkformationen aus 100 Millionen Jahre Erdgeschichte. Ein einzigartiges Naturphänomen. Auf dem Wanderweg durch das südlichste Tal der Schweiz, von Muggio nach Castel San Pietro, passiert man auch die alte Mühle von Bruzella und die Ruine Mulin da Canaa.

Ausgangspunkt: Muggio, Paese – Bushaltestelle

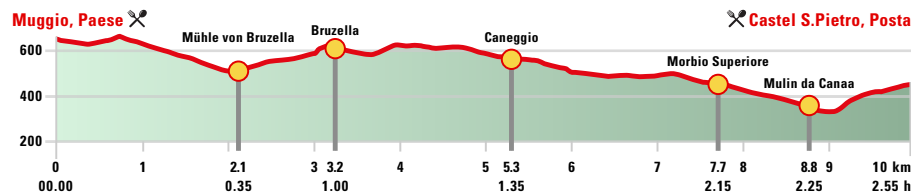
Endpunkt: Castel S.Pietro, Posta – Bushaltestelle

Einkehr: nur Vepflegung: Ristorante Stella in Muggio, Osteria Enoteca Cuntitt in Castel S.Pietro
Unterkunft: B&B Chiarina in Muggio, B&B In Val in Cabbio

Highlights: Mühle von Bruzella, Mulin da Canaa, Breggia-Schlucht im Naturpark Parco delle Gole della Breggia im Infotafeln, Ethnographisches Museum in Cabbio, einzigartige Gesteins-schichtungen mit bizarren Kalkformationen aus dem Zeitalter des Tertiärs

Hinweis: Wegabschnitt von Mulin da Canaa bis Castel San Pietro ist ein Bergweg (T2, weiss-rot-weiss)

00.00 h	Muggio Paese, 656 m	🚗 🍴 🏠
00.10 h	Cabbio Posta, 645 m	🚗 🏠
00.35 h	Mühle von Bruzella (Mulino di Bruzella), 505 m	
01.00 h	Bruzella Paese, 614 m	🚗
01.35 h	Caneggio Paese, 556 m	🚗
02.15 h	Morbio Superiore Posta, 453 m	🚗
02.25 h	Mulin da Canaa, 330 m	
02.35 h	Parco Gole della Breggia, 327 m	
02.55 h	Castel S.Pietro Posta, 449 m	🚗 🍴



Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Muggio Paese** im **Muggiotal**. Das **Valle di Muggio** im **Mendrisiotto** ist das südlichste Tal der Schweiz und umfasst neun rustikale Dörfer. 2014 wurde das Tal zur schönsten Schweizer Landschaft durch die «Stiftung Landschaftsschutz Schweiz» erklärt. Nach volkstümlicher Überlieferung leitet sich der Name des Dorfes **Muggio** vom Dialektwort «mücc» (mucchio = Haufen) ab und bezieht sich auf die übereinander angeordneten Steinhäuser. 2016 wurde Muggio und die anderen Dörfer in das ISOS Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung aufgenommen. Es lohnt sich das kleine Dorf Muggio bei einem Streifzug durch die Gassen zu erkunden.

Gleich oberhalb der Bushaltestelle kann man im Dorf im **Ristorante Stella** (+41 91 684 11 22) einkehren. Übernachtungsmöglichkeit bietet das **B&B Chiarina** (+41 79 615 97 87).

Von **Muggio** folgt man dem gelben Wegweiser in Richtung **Bruzella** auf dem **Sentiero Lago di Lugano Nr. 52**. Bereits nach wenigen Gehminuten erreicht man das Dorf **Cabbio**. Hier kann man das **Ethnographische Museum Muggiotal** besuchen. Übernachtungsmöglichkeit in Cabbio: **B&B In Val** (+41 91 684 18 23, +41 79 437 50 40).

Zunächst auf der Teerstrasse, dann auf einem Wiesenweg, der in den Wald führt, gehts zur alten **Mühle von Bruzella**, die im Flusslauf der **Breggia** liegt. Sie wurde wahrscheinlich im 16. Jahrhundert erbaut. Seit 1996 ist die renovierte **Molino di Bruzella** wieder in Betrieb.

📄 Wanderkarte



Muggiotal / Valle di Muggio

Muggio–Cabbio–Bruzella–Caneggio–Morbio Superiore–Castel San Pietro



WegWandern.ch



Normalerweise wird sie zwischen April bis Oktober jeweils am Mittwoch-, Donnerstag- und Sonntagnachmittag betrieben.

WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST



swica.ch/fit

Der Wanderweg führt dann aus dem Wald und auf einem **Treppenweg** hinauf und durch das Dorf **Bruzella**. Nachdem man das Dorf passiert hat, erreicht man die **Hauptstrasse**, wo man bei der grossen **Rechtskurve**, bei den Müllcontainern, nach links in den Wald abbiegt. Auf einem schönen Weg mit Ausblick ins Muggiotal erreicht man das Dorf **Caneggio**. Wenig später wandert man wieder durch den Wald und erreicht **Morbio Superiore**. Bei der **Bus-haltestelle Morbio Superiore Posta** wandert man ein kleines Stück auf der **Hauptstrasse** talwärts und biegt dann nach rechts in Richtung **Parco Gole della Breggia** ab. Bei der nächsten **Weggablung**, wo man sich bereist im Naturpark Parco Gole della Breggia befindet, biegt man scharf nach links ab. Hier kann man aber noch einen kleinen und lohnenden **Abstecher** zur **Brücke Punt da Canaa** unternehmen.



Der **Abstecher** zur **Punt da Canaa** führt bei der **Weggablung** geradeaus abwärts zur **Breggia**. Hier kann man in der engen, tiefen **Schlucht** aussergewöhnliche Gesteinsschichtungen und Verwerfungen mit bizarren **Kalkformationen** aus dem Zeitalter des Tertiärs sehen. Ein einzigartiges Naturphänomen. 100 Millionen Jahre Erdgeschichte prägen die Schlucht. Wer in der **Breggia-Schlucht** genauer hinsieht, kann sogar Spuren der alten Meere entdecken: Fossilien in den Felsschichten und Spuren vergangener Vulkanausbrüche. Die heute sichtbaren Felsen lagen in der Urzeit unterhalb der Erdkruste.

Bei der **Weggablung** geht es nun weiter in Richtung **Parco Gole della Breggia** mit der Breggia zur rechten Seite. Nach wenigen Minuten kann man nach rechts einen Abstecher zur **Ruine Mulin da Canaa** einlegen. Auch hier kann man im kieselhaltigen Kalkgestein, das sich vor 190 Millionen Jahren gebildet hat, Fossilien entdecken (Fossilien mitnehmen ist verboten!).

Von der **Mulin da Canaa** sind es nur wenige Minuten zum **Punkt Parco Gole della Breggia**. Hier findet man eine **Feuerstelle**, Sitzbänke und Tische vor. Weiter geht's zur und über die **Holzbrücke Punt dal Farügin** mit schönem Blick tief in die Schlucht. Auf der anderen Seite der Brücke geht es auf einem schmalen Pfad steil bergauf nach **Castel San Pietro**. Dem Wanderwegweiser in Richtung Bushaltestelle folgend, an der **Osteria Enoteca Cuntitt** (+41 91 223 68 74) vorbei – ein Gault-Millau-Restaurant und die Entdeckung des Jahres 2022 – erreicht man die **Bushaltestelle Castel S.Pietro, Posta**.

